

**Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble.**

Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased.

Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose.

Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of **Swamp-Root** is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Root, and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

**Sternschnuppennächt.**

„Meteor“ in der Mythe und die wissenschaftliche Lösung dieses Räthfels.

Alt wie die menschliche Erinnerung selbst ist die Erscheinung der fallenden Sterne und unzählig sind die Erzählungsversuche, welche Mythe und Legende, Dichtung und Forschung unternommen haben, bis es endlich dem 19. Jahrhundert vergönnt war, auch dieses Räthsel zu lösen.

In den bergigen Gegenden in Thessalien glaubt das Volk, daß der Himmel sich um den 8. August, dem Feste der Verkörperung Christi, öffne und Lichter mitten in der Dämmerung erscheinen, während bei der katolischen Bevölkerung Irlands der Glaube verbreitet ist, daß der Himmel um den heiligen Laurentius, welcher im Jahre 288 als Märtyrer lebendig verbrannt wurde, alljährlich in seiner Todesnacht — am 10. August — feurige Thränen weine. Die Wissenschaft erklärt das Phänomen des Augustschauers wie folgt: Wie die großen Körper unserer Sonnensysteme, so umkreisen noch zahllose kleine Körper unsere Sonne — von ihr beleuchtet und der Entfernung nach erwärmt. Aber eben wegen dieser Kleinheit entwickeln sie eben zu geringes Licht, als daß sie uns sichtbar werden könnten. Begegnet aber so ein Körperchen einem großen Planeten, wie unserer Erde, so wird er von diesem gewaltig an sich herangezogen und beim Durchschneiden der Atmosphäre wird die Geschwindigkeit gehemmt, wodurch der Körper bis zur Gluth erhitzt und dadurch sichtbar wird. Viele, unzählige solcher Körperchen mögen jahraus jahrein in vereinzelter Bahn durch den Weltraum wandern. Aber es gibt auch eine Menge solcher Himmelskörper „en miniature“, die eine gemeinsame elliptische Bahn beschreiben und daher eine regelmäßige Begegnung mit der Erde in großer Zahl fast gleichzeitig verbrennen. Ein solcher Schwarm — und zwar einer der bedeutendsten — begegnet alljährlich unserem Planeten dort, wo wir am 10. August anlangen, welcher Punkt aber in früheren Jahrhunderten von der Erde schon im Juli erreicht wurde.

**Ein schrecklicher Husten kuriert.**

Vor zwei Jahren hatte unser Töchterchen einen Anfall von Lungenentzündung; nachher stellte sich ein schrecklicher Husten ein, es hatte Hustenanfälle als wäre es mit Keuchhusten befallen und man glaubte es würde nie wieder besser werden. Wir kauften eine Flasche Chamberlains Cough Remedy, das war ein Wunder mit. Der Husten hörte auf und es wurde stark und fett.“ schreibt Frau Ora Bassard, Brubaker, Ill. Dieses Mittel verkauft bei A. W. Buchheit.

Der Dampf hat die Segelschiffahrt noch keineswegs unterdrückt. Von Segelschiffen gibt es auf der ganzen Erde gegenwärtig noch 65,934, denen nur 80,561 Dampfer gegenüber stehen.

Der Reinheitsfuß, den die russische Regierung aus dem Monopol des Verkaufs alkoholischer Getränke bezog, belief sich 1903 auf \$200,000,000.

**Borgt Euch keine Sorgen.**

Einmal zu sorgen ist eine schlimme Angelegenheit, aber das schlimmste was man sich Sorgen kann, das sind Sorgen. Wenn krank, müde, matt, müde und ganz und gar ausgezehrt durch die Schmerzen und Hitze von Verdauungsstörungen, Biliosität, Bright'scher Krankheit und ähnlicher innerlicher Störungen, dann seht Euch nicht hin und sinnirt über Euren Zustand, sondern sucht Linderung durch Electric Bitters. Hier findet Ihr sicheres und dauerndes Vergehen aller Eurer Sorgen und Euer Körper wird der Würde geborgener Krankheit ledig. In A. W. Buchheit's Apotheke. Preis 50c. Garantirt.

**CASORIA.**  
Trägt die Unter-schrift von *Chas. H. Fletcher*

**Singhalesische Schule.**

Erfolgreiche Bestrebungen für die Ausbildung der Singhalesinnen.

Die „Mufaeus School“ — Beförderer und Ziele des Unterrichts — Strenge Disziplin. Häusliche Arbeiten — Spiel- und Erholungszeit — etc.

Die Bildung der Singhalesischen Frauen auf Ceylon stand bis vor Kurzem auf einer außerordentlich niedrigen Stufe. Wie die Statistik nachweist, konnte vor 15 Jahren nur ungefähr ein Prozent sämtlicher Singhalesinnen lesen und schreiben. Es gab nur wenige Missionsschulen, die auch nur schwach besucht wurden, weil besonders die Frauen zäh und teu an ihrer buddhistischen Religion festhalten. Jetzt befinden sich auf der ganzen Insel zahlreiche Singhalesische Mädchenschulen, in denen die gewöhnlichen Kenntnisse gelehrt werden. Unter den wenigen Lehranstalten, in denen die buddhistischen Kinder eine wissenschaftliche Ausbildung genießen, ist die von Frau Marie Mufaeus Higgins in der Hauptstadt Colombo gegründete „Mufaeus School“ die bedeutendste.

Die Lehranstalt, welche von der englischen Regierung unterstützt wird, besteht aus einer achtklassigen englisch-singhalesischen („anglo-vernacular“) Schule und einer oberen Abtheilung („Upper School“). In den unteren der acht Klassen ist die Unterrichtssprache singhalesisch und in den oberen englisch. Die Lehrfächer sind Lesen, Schreiben, Rechnen, Geographie, Geschichte und besonders Handarbeit. In der „Upper School“ werden die Mädchen zu Lehrerinnen ausgebildet oder für die Universitäts vorbereitet.

Das Leben und Treiben in der Schule, in welcher 60 bis 80 Pensionärinnen beherbergt, bestreift und unterrichtet werden, wird von der Gründerin folgendermaßen geschildert:

Schon um 5½ Uhr Morgens ertönt das erste Zeichen mit der Glocke, bei dem die erwachsenen Mädchen sich von ihren Mänteln, die auf einfachen Gelbdecken oder auf dem Fußboden ausgebreitet sind, erheben müssen. Schnell laufen sie hinunter in die große Badestube, wo sie sich mit zimmernen Becken das Wasser über den Kopf gießen — dies ist die Art des gewöhnlichen Bades auf Ceylon — dann geht es in's Ankleidezimmer. Das zweite Glockenzeichen weist die zweite Morgenabtheilung aus dem Schummer, und wieder beginnt dieselbe Prozedur. Wenn die Glocke zum dritten Male ertönt, erheben sich die Kleinsten von ihrem Lager, die von den größeren Mädchen beim Ankleiden unterstützt werden. Dann geht es an die häuslichen Arbeiten, denn jedem Kinde ist eine besondere Beschäftigung zugewiesen.

Um sechs Uhr wird die erste Mahlzeit eingenommen, um 8½ Uhr beginnt der Unterricht, der mit einem englischen Liede eingeleitet wird, dem das „Pausenlied“ (die fünf buddhistischen Gebote in Pakt, der religiösen Sprache der Singhalesen) folgt. Dann begibt sich jede Klasse an ihren Platz. Abgetheilte Schulzimmer gibt es nicht, sondern in jeder Ecke der Halle, auf der Plattform, im Portikus (Säulengang) wird eine Klasse abgehalten. Um 11½ Uhr ist der Morgenunterricht beendet. Wiederum ertönt die Glocke, die diesmal zum Frühstück ruft. Aus Reis, in Wasser gekocht, und drei Curries besteht die Mahlzeit. (Curry nennt man Gemüße oder Fisch — Fleisch wird nicht gegessen — fein zerkleinert in Wasser gekocht und mit Kotosnufmilch und den verschiedensten Gewürzen, auch getrockneten Blättern und Früchten gewürzt.) Schon um 12½ Uhr beginnt die Nachmittagsstunde wieder und dauert bis 3½ Uhr. Der letzte Theil des Nachmittags wird gewöhnlich auf Handarbeitunterricht verwandt. Nach dessen Beendigung gibt es Thee und Brot. Dann kommt die Spiel- und Erholungszeit. Bis sechs Uhr betreiben sich die Kinder so die Zeit, dann geht es zum Abendbrot, das wiederum aus Reis und Curry besteht. Nachdem abgeräumt und das Geschütz gespült ist, versammelt sich alles in der großen Halle zu den Vorbereitungen auf den nächsten Schultag. Die Kleinen gehen um 7½ Uhr in's Bett; und bis neun Uhr müssen auch die Erwachsenen sich zur Ruhe begeben.

So vergehen die Tage in dieser singhalesischen Schule in großer Tätigkeit, bis die Ferien kommen, die dreimal im Jahr wiederkehren und jedesmal einen Monat dauern. In den elf Jahren ihres Bestehens hat die Schule großartigen Erfolg erzielt. Aus der „Mufaeus School“ ist auch die erste singhalesische Studentin der Medizin hervorgegangen. Aber wie aus dem oben Ausgeführten ja hervorgeht, handelt es sich keinesfalls um eine rein wissenschaftliche Ausbildung, auch gute Hausfrauen werden hier erzogen, die in die singhalesischen Häuser Aufklärung und Ordnung bringen werden.

Die deutschen Besetzungen in Neu-Guinea und in der Südpole entsprechen in ihrer räumlichen Größe einem Bande von der Größe des halben Deutschlands, haben aber nur eine Einwohnerzahl von 400,000.

Die verbreitetste Art der Farbenblindheit ist angeblich die Unfähigkeit, die rote Farbe richtig zu erkennen.

**Der Auckucks-Küster.**

Lebensweise des Wiedehopfs und die Bekämpfe der Mäuschen.

Zu den auffälligsten Erscheinungen der Vogelwelt gehört der Wiedehopf, auch „Auckucks-Küster“ oder „Anecht“ genannt. Charakteristisch an dem Vogel ist dessen fächerförmige Scheitelhaube, die gewissermaßen den Indikator des Gemüthes des Wiedehopfs bildet, denn Schred, Neugier, Aufmerksamkeit — alles findet in dem schnelleren und langsameren Entfalten und Zusammenlegen dieses Kopffächers seinen Ausdruck.

Auf Bäumen hält sich der Vogel nur wenig auf; geschieht es aber, so verbirgt er sich immer auf starken Ästen sitzend, im Innern der Krone. Von hier aus läßt er auch seinen sonderlichen Liebesgesang erschallen.

Nicht selten entspinnen sich zwischen zwei Männchen recht erbitterte Kämpfe, die bald in der Luft, bald auf dem Boden ausgefochten werden. Während derselben läuft das Weibchen sichtlich aufgeregt hin und her — im Gegenfah zu den meisten Vögeln, deren Weibchen diesen Liebeskämpfen ganz apathisch zusehen. Die Annahme, daß sich der Wiedehopf nur einmal für das Leben paart, scheint durch diese Beobachtung eine neue Stütze zu erhalten; die Kämpfe werden dann wahrscheinlich zwischen jüngeren, noch unbewährten Männchen ausgefochten. Mit gespreiztem Schwanz, gefächertem Schopfe und ausgespannten Flügeln nähert sich das halbzehn Männchen dem Weibchen, welches jenes durch ein „Köh, Köh, Köh“ ermuntert, einen Laut, der vom Rufe des Männchens ganz verschieden ist.

Das Nest steht ab und zu unter Wurzeln und Grassträuchern, zumeist aber in hohen Bäumen. Als Nistmaterial dienen Grashalmchen, Wurzeln und Rindbünder.

Während der Brutzeit ist der Vogel ein Mißbruder in des Wortes verwegenster Bedeutung, weshalb ihn der Volksmund auch mit nicht mißzuverstehenden Namen belegt hat: Kottsträumer, Kothvogel u. s. w. Der Wiedehopf lebt hauptsächlich da, wo Hoch- und niedrige Heerden weiden, denn diese ernähren mit ihrem Urath allerlei Insekten, auf die er Jagd macht und das er mit seinem langen, dünnen Schnabel sehr geschickt aus dem Kotze und aus Erdböckchen herauszuholen versteht. Auch fliegende Kerbtiere weilt er geschickt in der Luft zu erschlagen, und höchst interessant ist es, ihn beim Fangen der Heuschrecken zu beobachten, was er mit Geschick und Grazie thut. Desto schwerer fällt ihm das Verschlucken der Beute. Weil die sehr verätzte Junge ihm hierbei nur schlechte Dienste leisten kann, wirft er die erbeuteten Thiere, gleich dem Raubvogel, in die Höhe, um sie dann mit klaffendem Schnabel aufzufangen.

Auch im Uberglauben spielt der Auckucks-Küster eine Rolle. Um von jemand geliebt zu werden, trage man das Herz von einem Wiedehopf bei sich verborgen. Die Augen von einem Wiedehopf bei sich getragen, machen geistreich und angenehm. Wenn man das Herz eines Wiedehopfs dörrt, pulverisirt und Nacht unter das Kopfkissen legt, so träumt man, wo ein verborgener Schatz vergraben ist.

Wie sein Weibchen andeutet, brachten schon die alten Germanen den Wiedehopf vorzugsweise mit dem Auckuck in Verbindung, da er als treuer Genosse mit ihm erscheint und mit ihm wegzieht, auch in der Größe, der Monotonie seiner musikalischen Leistungen ihm gleicht und ein ebenso scheues, verborgenes Treiben liebt wie dieser.

Wie der Auckuck, so verdammt der Wiedehopf seinen Namen seinem Rufe. Der Lateiner nennt ihn „upupa“, der Grieche „epops“, der Franzose „la huppe“ oder „le puput“, der Engländer „hoopoe“ und der niederländische Bauer Supp oder Suppet.

**Eine freie Wahl.**

In dem Dorfe Krassnopolskaja im russischen Gouvernement Kasan sollte die Wahl eines Dorfschulzen vorgenommen werden. Zur Wahl erschien auch der Bezirkshauptmann. Er nahm das Wort zu folgender kurzen Ansprache: „Wisset! Die Wahl liegt ganz in Eueren Händen, Ihr könnt wählen, wen Ihr wollt! Niemand darf Euch Vorschriften machen!“

Nach kurzer Berathung nominirten die versammelten Bauern den Kandidaten, dem sie ihre Stimme zu geben wünschten. Nachdem der Bezirkshauptmann die Kandidatenliste eingesehen, erhob er sich und sprach: „Wie würde es eigentlich, wenn Ihr auch den Liboroff auf die Liste setzen würdet? Ja, thut das“, fuhr er fort, ohne eine Antwort der Bauern abzuwarten. „Wir streiten zur Abstimmung zuerst über den Kandidaten Liboroff. Wer gegen ihn ist, möge die Mühe aufheben!“

Verdugten Gefächts haben die Bauern einander an, und Niemand mochte dem wohlüberstandenen Befehl des Bezirkshauptmanns zuwider zu handeln. Ein Bauer jedoch, der mühselig den ihnen, seine zögernd, sagend, den Kopf tragend, die Mühe auf. „Ha! Wie! Was! Du unterschämst! Du wagst es vor mir und noch dazu in Anwesenheit des Bildes Se. Majestät des Kaisers bededten Hauptes dazu stehen?“ brüllte ihn zornig der Bezirkshauptmann an. Selbstverständlich wurde Liboroff einstimmig gewählt.

Japan exportirt jährlich 10,000,000 Angeltrüben.

**Das Baden in Japan.**

Eine reinliche Nation und ihre Abhängigkeit. Sand als „Schlüsselstein.“

In der Reinhaltung des Körpers steht die japanische Nation, vom höchsten Würdenträger bis zum niedrigsten Kuli, allen anderen Nationen voran. Für das Bad ist in jedem besseren Haus Japans eine besondere Abtheilung vorhanden, während ärmere Leute sich eines öffentlichen Bades, deren es in Städten fast in jeder Straße eines gibt, bedienen. Bei der üblichen Gewohnheit auch des niederen Japaners, sich oft und zwar heiß zu baden, muß die Einrichtung des Bades so getroffen sein, daß man mit geringen Kosten sich abdrillen kann. In den Boden einer hölzernen Badewanne ist eine vertikale, unten durch einen Rost geschlossene kupferne Röhre eingelassen. Einige in die Röhre geworfene glühende Holzstohlen genügen, in einer bis zwei Stunden das Wasser so heiß zu machen, daß der Badende die Farbe eines gefotenen Krebses annimmt. Der Japaner badet in einem Wasser von 113 Grad Fahrenheit, einer Temperatur, die dem Europäer oder Amerikaner beim ersten Gebrauchsversuch die Zeiten der früheren Christenverfolgungen vergegenwärtigt. Der Meinung, daß das oftmalige heiße Baden verweichliche, widersprechen Beobachtung und Erfahrung. Der Fremde sieht in Japan mit Verwunderung, welche schwere Lasten die Kulis tragen, welche riesige Entfernungen sie im Dauerlauf zurücklegen, in welcher jämmerlicher Kleidung, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien zu bringen, wie die Leute im eisigen Wasser fischen und nach Votosturzen graben, barfuß, in kurzen Baumwollenshöckchen und Zücheln, sie im Winter ihre Arbeit verrichten, wie hoch und niedrig selbst im Norden, wo der Schnee oft hüftenhoch liegt, in ihren papierlaterienartigen Zimmern nichts anderes zur Heizung haben, als eine handvoll Holzstohlen, wie schon die kleinen Kinder auf dem Rücken ihrer wenig größeren Geschwister mit nackten Füßchen den ganzen Wintertag im Freien